

Ressort: Politik

Rechtsradikale fordern Eurokritiker zum Parteiwechsel zur AfD auf

Berlin, 08.05.2013, 00:00 Uhr

GDN - Im Namen der Alternative für Deutschland (AfD) wird versucht, eurokritische Bundestagsabgeordnete von Union und FDP für die neue Partei zu werben. Wie die "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) berichtet, haben mehrere Parlamentarier, die in der Vergangenheit die EU-Rettungspakete nicht mitgetragen haben, Mails mit der Aufforderung bekommen, die Partei zu wechseln.

Hinter den Mails steckt nach "Bild"-Informationen eine Anhängerin der AfD aus dem rechtsradikalen Milieu. Auf einschlägigen Internetseiten verteidigt sie unter anderem den deutschen Angriffskrieg auf Polen im Zweiten Weltkrieg. In den Mails verspricht die Frau den Abgeordneten beim Parteiwechsel "gute Chancen" in der AfD und droht mit der Alternative: "Sie bleiben in Ihrer Partei und müssen eine Reduzierung Ihrer Wählerstimmen, damit u. U. den Verlust ihres Mandates in Kauf nehmen". AfD-Chef Bernd Lucke distanzierte sich von der eigenwilligen Werbeaktion. "Wir haben damit nichts zu tun. Das ist nicht unser Stil", sagte Lucke der "Bild".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-13284/rechtsradikale-fordern-eurokritiker-zum-parteiwechsel-zur-afd-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619